



Weihnachten 2022

Pfarrverband Glonn mit Berganger und Jakobsbairn

Gottesdienste

zu den
Weihnachtsfeiertagen
finden Sie auf den
Seiten 20-21





INHALTSVERZEICHNIS

3	GRUSSWORT
4	ADVENIAT
5	KIRCHGELD
6	PGR GLONN
7	SOMMERGEMEINDE
8-9	KURATIE JAKOBSBAIERN
10-11	ANGELIKA KRONTHALER
12	KIRCHENRENOVIERUNG
13	KOMMUNION
14-15	FIRMUNG
16	GEBETSWOCH
16	ZEIT FÜR MICH UND GOTT
17	BUSSGOTTESDIENST
17	EWIGE ANBETUNG
18	GLONNER TISCH
19	KALENDER
20-21	WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE
22-23	KAB
23	PFARRFEST 2022
24-25	KIRCHENMUSIK
25	SENIORENSEELSORGE
26	ZINNEBERG
27	KINDERGARTEN ST. JOSEF
27	EKP® – FÜR FAMILIEN
28-29	KLB BAIERN / GLONN
30	KOLPING
31	PIA KIRCHENMAUS
32-33	STERBEFÄLLE
34	TAUFEN
35	TRAUUNGEN
36	MINISTRANTEN
37-38	SPONSOREN

Liebe Gemeinde in Glonn, Berganger und Antholing, liebe Mitchristen,

Advent, das ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Da duftet es nach frischem Tannengrün, nach gebackenen Plätzchen und nach Glühwein. Draußen schneit es und wir sitzen in der warmen Stube.

Aber diese Vorstellung entspricht heute kaum mehr der Realität.

Die Gemütlichkeit und Besinnlichkeit des Advents ist uns längst verloren gegangen und Corona hat das übrige dazu getan.

Vielmehr lassen uns die Sorgen um den Frieden, die Energiequellen, das Klima, die Inflation und die persönlichen Anliegen kaum mehr zur Ruhe kommen. Wie wird es weitergehen in unserer Zukunft?

Bildlich gesprochen, versuchen wir bei Nebel und Schneetreiben voranzukommen. Wie kann man sich da orientieren, wie findet man da seinen Weg?

Diese Gedanken sind mir gekommen, als ich das Titelbild des diesjährigen Weihnachtspfarrbriefes in Händen hielt. Es zeigt einen Kirchturm mit Schneeflocken in grauer Nacht. Haben Sie ihn erkannt? Es ist die Kirche in Antholing. Sie ist in der Umgebung weithin sichtbar und hilft einem bei der Orientierung. Und die Bairer sind mit

Recht stolz auf ihre Kirche.

Wer sich regelmäßig auf den Weg macht zu dieser schönen Kirche hin, der wird sie auch bei Nacht und Nebel finden.

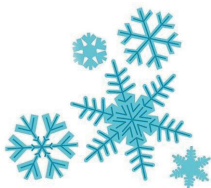
Vielleicht ist es auch im richtigen Leben so: Wenn wir regelmäßig im Glauben mit Gott verbunden sind, spüren wir leichter seine liebende Nähe. Er kann uns Hilfe sein auf dem Weg durchs Leben. In seiner Nähe dürfen wir uns geborgen fühlen. Er kam zu uns in dunkler Nacht. Im Stall zu Bethlehem geboren. Die Hirten waren bei ihm willkommen und sie haben sich dort wohlfühlt, auch so ganz ohne Glanz und Gloria.

GRUSSWORT

Wir wünschen Ihnen, dass auch Sie mit Gott verbunden bleiben können, damit wir ihn auf der Suche durchs Leben immer wieder entdecken und uns an ihm festhalten und orientieren können. Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen von ganzem Herzen Ihre Seelsorger



Siegfried Schöpf
Pfarrer



Rudolf Auer
Diakon



Vermittlung, dass alle von Gott geliebt werden.

Adveniat fördert die Arbeit in der Gesundheitsstation, sodass die Ordensschwestern, und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Menschen in Iztapa weiterhin unterstützen können, ein gesundes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mit Ihrer Hilfe kann diese Arbeit erfolgreich fortgesetzt werden. Aber genauso werden auch viele andere Projekte in Lateinamerika unterstützt.

Haben Sie vielen Dank!

Spende Adveniat

In Guatemala, einem der ärmsten Länder Lateinamerikas, ist jedes zweite Kind unterernährt. Täglich sterben Menschen an Krankheiten, die heilbar wären. Aber die Gesundheitsversorgung ist schlecht und wer kein Geld hat, kommt nur schwer an eine Behandlung und Medikamente.

In Iztapa, einem kleinen Küstenort am Pazifik betreiben drei Ordensschwestern eine Gesundheitsstation. Sie behandeln Patienten, impfen, geben Medikamente, kümmern sich um Schwangere, Neugeborene, Kinder und Senioren. Oft geht es nicht nur um die gesundheitliche Versorgung, sondern auch um Seelsorge und die



UNSERE SPENDE AN
WEIHNACHTEN



SPENDENKONTO: Bank Bistum Essen
BIC: GENODED1BBE
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Kirchgeld

Für die großen Ausgaben bei Baumaßnahmen an unseren Kirchen und auch für Personalkosten erhalten wir von der Diözese aus den Kirchensteuereinnahmen regelmäßig finanzielle Zuschüsse. Aber es gibt auch viele andere Rechnungen, die bezahlt werden müssen: Büromaterial, Telefon, Strom, Kerzen, liturgische Dinge und die Heizkosten. All das müssen wir in unseren drei Pfarreien selbst aufbringen. Der Haushaltszuschuss der Diözese reicht dafür nicht aus.



Deshalb meine große Bitte an alle Katholiken in Berganger, Jakobsbairn und Glonn: Wenn Sie über 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen, unterstützen Sie bitte die Arbeit in unserem Pfarrverband, in dem Sie uns das sogenannte „Kirchgeld“ von 1,50 Euro zukommen lassen. Falls es mehr ist, wäre ich Ihnen dafür auch sehr dankbar.

Bitte legen Sie Ihre Spende in das beigefügte Kuvert und geben Sie es an einem Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche ab oder Sie werfen es in den Briefkasten am Pfarrbüro (in der Säule an der Einfahrt) ein.

Sie können den Betrag auch auf unser Konto überweisen.

Kath. Kirchenstiftung Glonn
LIGA Bank München
DE21 7509 0300 0002 1465 50
GENO DE F1 M05

KIRCHGELD

Vergelt's Gott für Ihre Verbundenheit mit Ihrer Pfarrei in Glonn, Berganger und Jakobsbairn.

Pfarrer Siegfried Schöpf



Neustart mit Volldampf

Der Pfarrgemeinderat Glonn – Einmal im Jahr gibt es den Pfarrbrief und voller Freude sehe ich dann die Liste der Aktivitäten aus dem Pfarrgemeinderat über die ich dann berichten darf.

Über die Weihnachtszeit konnten wir wieder die wunderbare Krippe am Pfarrstadel nutzen und schöne Veranstaltungen abhalten. Von kleinen Andachten bis zu beeindruckenden Musikdarbietungen hatten wir ein breites Angebot.

Die Hauptarbeit in der Zeit war aber,

PFARRGEMEINDERAT GLONN

eine PGR-Wahl zu organisieren und mit Kandidaten zu füllen.

Seit dem 20. März haben wir in Glonn 13 alte und neue Pfarrgemeinderäte und damit eine Luxusituation gegenüber PGRs anderer Gemeinden, die zum Teil sehr dezimiert in die neue Amtsperiode gingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle in der Gemeinde, die uns eine Stimme gegeben haben. Die hohe Wahlbeteiligung ist ein wichtiger Motivator. Dazu geht von meiner Seite noch ein herzliches Dankeschön an die junge Gruppe, die sich so schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet hat.

Das Schöne an einem PGR ist, dass so viele unterschiedliche Persönlichkeiten gemeinsam ein Gemeindeleben mitgestalten, das von christlichen Werten geführt wird. So eine Vielfalt und so bunt findet man es selten!

Und dass darin eine Kraft liegt, hat

man vom ersten Tag gemerkt.

Für ein Fastenessen war es zu kurzfristig, so wurden schnell noch Fastenkekse gebacken. Ostern war dann auch schon vor der Tür und es wurden zusammen mit der Kolpingfamilie Osterkerzen gebastelt und verkauft. Firmung, Fronleichnam, Dekanatskonferenz, alles folgte Schlag auf Schlag und dann kam auch schon das Pfarrfest.

Zweimal ist das Fest die letzten Jahre ausgefallen. Das Team vom PGR hat sich geändert und alles stand auf Los. Hier sieht man schnell, ob eine Gruppe harmoniert, und ich glaube wir haben unter der Leitung unserer Martina ein wunderbares Fest gehabt.

Und dann ging es weiter mit Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt und der Aktion Minibrot an Erntedank. Ja es macht einfach Spaß!

Wir konnten dazu noch unsere alte PGR WhatsApp Gruppe erhalten und erweitern zu einer gemeindeweiten Plattform, auf der sich mittlerweile über 30 Interessierte tummeln. Wer interessiert ist mit dabei zu sein, bitte melden!



Für nächstes Jahr stehen schon ein paar Projekte am Horizont, wenn wir in unserer Kirche den 200. Weihtag feiern. Außerdem werden wir uns mehr mit dem Thema Caritas und Nachbarschaftshilfe auseinandersetzen.

Es gibt weiter viel zu tun und wir freuen uns auf 2023.



PGR Ausflug zum Königssee.



Seit diesem Jahr gibt es auch einen PGR Stammtisch und dieser wird rege besucht.



**Jetzt wünschen wir Ihnen allen
erst einmal ein
friedliches und besinnliches
Weihnachtsfest.**

*JohannesSchwarzer,
PGR Vorsitzender Glonn*

Lebendige Sommer-Gemeinde mit "lächelndem Gesicht"

In den Wochen der Sommerferien ist es in Glonn ruhig. Viele Menschen zieht es in die Welt hinaus und auch unser Pfarrteam ist größtenteils im Urlaub.

Damit an den heißen Tagen trotzdem ein wenig Gemeindeleben erhalten bleibt, braucht es Vertreterinnen und Vertreter. Und das sind gar nicht so wenige. Es braucht Menschen, die den Mesnerdienst verrichten, die Kirche auf- und zusperren, die Gottesdienste weiterführen und zu guter Letzt auch an den Gottesdiensten teilnehmen.

Ein herzlicher Dank dafür an alle die mitgemacht haben!

Ein großes Glück hatten wir auch mit unserem Vertretungspfarrer, Pater Raphael Mchopa. Er kommt ursprünglich aus Tansania und studiert in Wien.

Dass er sich auch in unserem Pfarrverband wohlfühlte, hat er uns eindrucks-

SOMMERGEMEINDE

voll im letzten Gottesdienst vorgesungen. Ein paar Dankesworte an alle im PV Glonn hat uns Pater Raphael noch geschickt. Hier ist ein Auszug daraus, mit einem wertvollen Impuls ...

... Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Ihnen allen bedanken ... Sie haben mich von Anfang an aufgenommen und angenommen als Freund, aber auch als Mensch und Seelsorger. Ich danke Ihnen vielmals ... Außerdem haben die Menschen immer vor mir ein lächelndes Gesicht gehalten ... Vergelt's Gott! ...

Vielleicht ist es ein Rezept in dieser Zeit. Machen wir es wie im Sommer. Halten wir "vor unsere Nächsten ein lächelndes Gesicht" ... das annimmt ... und aufnimmt ...

Ihr JohannesSchwarzer

Das Jahr 2022 geht seinem Ende zu und wenn man am Anfang dessen sich gegenseitig ein gutes neues Jahr gewünscht hat, dann kann man auch sagen, dass es auch viel Gutes gebracht hat.

Im Frühjahr haben wir einen neuen Pfarrgemeinderat gewählt und dieser hat seine Arbeit für die Kuratie gut aufgenommen und sicher auch schon einiges bewegt. An dieser Stelle sei nochmals allen Wählerinnen und Wählern herzlich gedankt, dass sie ihre Stimme abgegeben haben.

Eine große Freude war für uns alle, dass wir heuer unser Kirchenpatrozinium wieder feiern konnten und dazu seit langer Zeit einen neuen Prozessionsweg durch Antholing gehen durften. Beim anschließenden Pfarrfest wurde

fröhlich gefeiert und als wir alles abgerechnet hatten kam ein stolzer Reingewinn von 981,00 Euro zusammen.

Hier soll nochmals ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen werden an alle Leute die hier auf vielfältigste Weise mitgeholfen haben, dass dieses Fest so gut gelungen ist.

Der wahrscheinlich größte Anteil am Reingewinn ist der Familie Widmann aus Kleinsternsdorf zu verdanken, die uns auch heuer wieder den Putenbraten für unser Mittagessen gespendet haben!

Schnell waren wir uns im Pfarrgemeinderat einig, dass wir schon einen größeren Betrag vom Erlös spenden wollen und haben uns entschieden 500 Euro an den Pater Cornelius aus München zu geben.



KURATIE JAKOBSBAIERN

Das taten wir dann am 15. August im Rahmen vom Festgottesdienst und haben ihm so eine große Freude bereitet. In einem Dankeschreiben hat er uns mitgeteilt, dass die Franziskaner die Summe geteilt haben für ihr Projekt Omnibus und ihre Mission in Südamerika.

Was sonst noch so passiert ist:

- Eine Kirchturmbesteigung im Rahmen vom Ferienprogramm für die Kinder
- Der Seniorenausflug nach Schleching
- Die Bergblickmesse die wegen Regens in die Pfarrkirche verlegt wurde und dann mit einem Frühschoppen im Sportheim ausklang (aber nächstes Jahr dann hoffentlich im Freien!)
- ...und so manches mehr

Zum Schluß danken wir noch ALLEN, die in unserer Kuratie in irgendeiner Weise mithelfen, dass die Gemeinde lebendig ist und bleibt. Weil man nicht

leicht jeden nennen kann soll es für die vielen guten Dienste gelten, die da geleistet werden.

So wünschen wir euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2023.

Und noch eine Einladung:

Am Freitag, den 09.12.2022 halten wir um 19:00 Uhr eine Adventsandacht in der Kirche in Piusheim mit dem Chor Undique. Den Abend wollen wir dann mit einem Glühweinstand im Freien ausklingen lassen.

*Kirchenverwaltung und
Pfarrgemeinderat Jakobsbairern*



ADVENTLICHE WANDERUNG

Am Di, den 20. Dez. wollen wir uns im Licht von Laternen und Fackeln gemeinsam auf den Weg machen, um in der Kirche von Frauenreuth das adventliche Engellamt zu feiern.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Wiesmühle. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir uns bei Glühwein und Plätzchen am Lagerfeuer stärken.

Pfarrer Siegfried Schöpf

Alles Gute Angelika!

Angelika Kronthaler ist seit dem 1.10. im Ruhestand und sie hat zurückgeblickt auf ihre Zeit im Pfarrbüro. Hier ist ein Gesprächsausschnitt, der auch in uns viele Erinnerungen wachrufen dürfte.

ANGELIKA KRONTHALER

Ein Pfarrbüro ohne Angelika Kronthaler? - So eine Frage mussten wir uns 20 Jahre lang in Glonn nicht stellen. Angelika, Du warst einfach immer da!

„Alles hat seine Zeit“ so heißt es im Buch Kohelet, es war eine sehr abwechslungs- und ereignisreiche Zeit, die mir viel Freude bereitet hat. Vieles konnte in dieser Zeit auf den Weg gebracht werden - eine interessante und spannende Zeit mit vielen Veränderungen.

Du hast dem Beruf der Pfarrsekretärin schon einiges zugefügt, was man nicht erwarten würde.

Der Beruf der Pfarrsekretärin wird oft belächelt. Die meisten Leute meinen Pfarrsekretärin zu sein beschränkt sich darauf Messen entgegenzunehmen und wie im Fernsehen, Kaffee zu kochen. Aber schon für den Kaffee ist bei den vielfältigen Aufgaben gar keine Zeit. Eine Pfarrsekretärin muss über die normalen Aufgaben einer Sekretärin auch das Kümern übernehmen.

Kümern und wahrscheinlich auch Management, oder? Im Grunde hast Du die moderne Büroarbeit im Pfarrhof ja erst eingeführt.

Damals, als ich bei Pfarrer Schneider



angefangen habe, hatte er alles in seiner Hand! Als er weg war, war es mir als fiele eine Bombe in das Pfarrbüro.

Ich musste das Pfarrbüro erst neu organisieren. Es war am Anfang ein unheimliches Lernen und Suchen.

Gräberverwaltung, Messenverwaltung, welcher Schlüssel passt wo? Ölbestellungen, Mieten. Ich musste alles erst lernen. Ich hatte einen Bleistift, einen Kugelschreiber, einen Spitzer und einen Radierer. Alles wurde noch von Hand geschrieben und rausgesucht.

Es gab noch keinen PC. Und als es den gab, musste ich ihm das alles erst beibringen und die Daten eingeben damit man damit überhaupt arbeiten kann.

Und 2002 war die Pfarrei vakant. Da kamen und gingen einige Namen, oder?

Oh ja. Da war viel in Bewegung. Ich habe z. B. mit Pfr. Dorawa, Pfr. Germeyer, Pfr. Antocci, P. Triel und Pfr. Neumeier aus Moosach die Pfarrei leiten müssen. Ich selbst war in dieser Zeit auch noch quasi in „Ausbildung“.

Und dann gab es das Team: Pfarrer Schöpf und Du.

Ja, dann kam Pfarrer Schöpf. Gott sei Dank! Wir waren wieder in guter Hand!

2019 gab es dann wieder eine Veränderung.

Da möchte ich Markus Walgenbach

herzlich danken für seinen immensen Einsatz für die Pfarrei und dafür, dass er es in die Hand genommen hat, dass der Schritt zum Pfarrverband getan wurde. Er hat es erkannt und dass wir endlich eine Entlastung in Gestalt eines Pfarrverbandleiters (Herrn Johann Wolf) zugesprochen bekamen.

Zwei Jahrzehnte hast Du das Pfarrbüro und die ganze Pfarrei geprägt. Was gibst Du uns mit?

Vom PGR und natürlich auch von allen in den verschiedensten Gruppen und Verbänden wünsche ich mir, dass ihr meine Kolleginnen und Nachfolgerinnen unterstützt. Das Ehrenamt ist unheimlich wichtig und es funktioniert nur mit einem gemeinsamen Zentrum. Im Pfarrbüro läuft halt so viel zusammen. Und nur zusammen geht es weiter. Außerdem muss ich sagen, dass es immer Engel gab, die mich begleitet und die mir geholfen haben. Allein ist vieles nicht zu bewältigen!

Ich sage Danke an alle für die guten Jahre die ich im Pfarrbüro erleben darf-

te. Viele gute Beispiele von Menschen in meiner direkten Umgebung waren mir Vorbilder und Glaubensboten!

Ich wünsche jedem, die Freude, den Trost und die Zuversicht im Glauben zu finden. Dann kann man vieles erreichen und bewältigen! Danke Herr Pfarrer! Vielen Dank Euch allen!

Danke schön Angelika und alles Gute im Ruhestand!

Johannes Schwarzer



von links: Diakon Rudolf Auer, Mesner Stephan Lutz, PGR Jakob Mallmann, Pfarrbüro Regina Brunnhofer, Angelika Kronthaler, Pfarrbüro Corinna Breu, Pfarrer Siegfried Schöpf, Organist Thomas Pfeiffer

Abschied und Neuanfang im Pfarrbüro

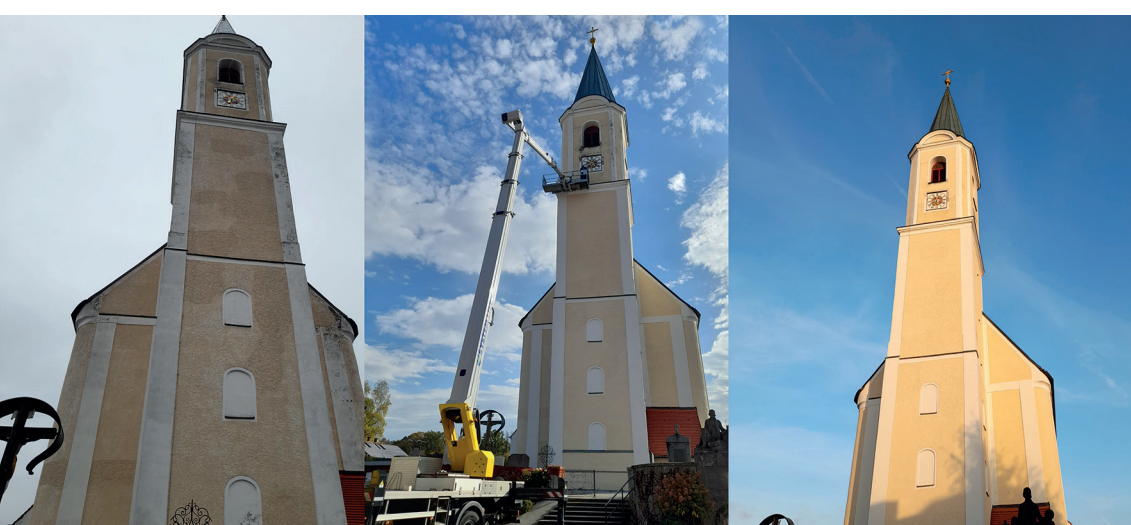
20 Jahre lang hat Frau Angelika Kronthaler mit viel Engagement und Sorgfalt im Pfarrbüro gearbeitet. Mit ihrer immer freundlichen Art hat sie die Leute empfangen, die mit ganz unterschiedlichen Anliegen ins Pfarramt gekommen sind. Alle zwei Wochen hat sie den Kirchenzettel neu geschrieben. Taufen, Trauungen und Beerdigungen mussten in die verschiedenen Matrikelbücher eingetragen werden und das für den ganzen Pfarrverband. Sie hatte immer alles im Blick und war gedanklich immer weit im Voraus.

Am 1. Oktober ist sie nun in den verdienten Ruhestand gegangen. Wir sagen ihr ein ganz herzliches Vergelt's Gott für die lange Zeit, die sie bei und für uns gearbeitet hat.

Ein großes Dankeschön gilt auch Frau Regina Brunnhofer, die seit vielen Jahren ebenfalls im Pfarrbüro tätig ist. Sie wird den Großteil der Stunden übernehmen.

Neu begrüßen dürfen wir aber auch Frau Corinna Breu (geb. Bell) und Frau Anna Altinger. Damit haben wir wieder ein großartiges Team, mit dem die vielfältigen Aufgaben im Pfarrbüro bewältigt werden können.

Pfarrer Siegfried Schöpf



Glonner Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz

Liebe Glonnerinnen und Glonner, liebe Besucher unseres schönen Marktes Glonn,

der katholischen Kirchengemeinde Glonn ist es gelungen, das Erscheinungsbild unseres Ortes ein weiteres Stück aufzuhübschen. Das „optische Dreigestirn“ aus Kirchturm, Rathaus und Maibaum hat einen weiteren neuen Anstrich erhalten.

Nach Aufstellung des neuen Maibaums hat nun die Westfassade der Glonner Pfarrkirche einen neuen Anstrich erhalten.

Nach langwierigen Abstimmungen mit Ordinariat und Denkmalschutz konnte mit der Fa. Bammer, aus Gmund am Tegernsee, der richtige Partner zur Umsetzung dieser Maßnahme gewonnen werden. Ein nicht ganz so einfaches Unterfangen, denn neben den Anforderungen der Behörden spielten auch Themen wie Beschaffenheit des Mauerwerks, farbliche Abstimmung, Wind, Wetter, Temperatur, Verzicht auf kostspielige Gerüste, Verfügbarkeit der entsprechenden Hebebühnen etc. eine große Rolle.

KIRCHENRENOVIERUNG

Letztendlich ist das gesamte Vorhaben aber gut gelungen und ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum 200jährigen Jubiläum unserer Pfarrkirche, das am Kirta-Sonntag 2023, am 15.10.2023 um 10 Uhr feierlich mit einem Fest-Gottesdienst begangen wird. Unser Dank geht an alle Mitwirkenden, insbesondere an die Marktgemeinde Glonn für die gute und enge Abstimmung sowie deren finanzielle Unterstützung.

Markus Walgenbach



Alle katholischen Kinder aus den 3. Klassen sind wieder zur heiligen Erstkommunion eingeladen. Kinder, die nicht in Glonn oder Antholing die Schule besuchen, sollten bitte bis Anfang Dezember im Pfarrbüro gemeldet werden.

Wenn „Corona“ nichts durcheinander bringt ist folgender Ablauf geplant:

Infoabend für alle Eltern aus Glonn, Berganger und Antholing am Mittwoch, 11. Januar 2023 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Glonn statt. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

Die Gruppenstunden sind ab Anfang Februar 2023 geplant.

Auch dieses Jahr suche ich wieder Mütter und Väter, die unsere Kommuniongruppen begleiten wollen. Ein ausführliches Begleitmaterial und Infos werden zur Verfügung gestellt.

ERSTKOMMUNION 2023

Dazu treffen sich die Gruppenmütter und -väter am Mi, 18. Januar 2023 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Glonn.

Pfarrer Siegfried Schöpf



Die Termine der Erstkommunion sind:

In Glonn am So, 7. Mai 2023 um 10.00 Uhr

In Antholing am So, 14. Mai 2023 um 10.00 Uhr

In Berganger findet dieses Jahr keine Erstkommunion statt.

Am Freitag den 16. Juni 2023 wird H. Prälat Lorenz Kastenhofer um 9:00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden.

„Connected.“ so lautet das Leitwort des Bonifatiuswerkes anlässlich der Firmung 2023. Heutzutage ist es vor allem für Jugendliche wichtig, verbunden („connected“) zu sein. Konkret heißt das, dass man mit dem Internet verbunden sein muss, um am sozialen Leben teilnehmen zu können, oder auch nur um seine Angelegenheiten in Schule und Freizeit organisieren zu können.

FIRMUNG 2023

Aber dieses Prinzip des Verbundenseins ist nichts Neues. Auch wir Christen sind miteinander verbunden.

Denn alle Getauften bilden mystisch gesehen den Leib Christi. Wie auch der Apostel Paulus im ersten Korintherbrief schreibt: „Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen,“ (1 Kor 12,12-13) Durch den Heiligen Geist, den wir schon in der Taufe empfangen haben, sollen wir also mit Christus und untereinander verbunden sein und bleiben. So wie wir Christen also mit Christus und miteinander umgehen, so ist auch das Bild Christi und seiner Kirche in der Welt.

Das Sakrament der Firmung ist sozusagen die Vervollständigung des Taufsakraments. Der Firmling wird noch einmal besonders mit dem Heiligen Geist besiegelt. So spricht der Firmspender bei der Firmung auch zum Firmling: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kirche verstärkt in der Kritik steht, ist es ein gutes Zeichen, wenn sich Jugendliche entschließen, sich mit dem Heiligen Geist in der Firmung stärken zu lassen. Wer mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, kann sich dann – als Glied am Leib



*Weihbischof Bernhard Haßlberger.
Foto: Markus Schlich, Firmung 2022*

Christi und seiner Kirche – in seiner kleinen Welt dafür einsetzen, dass für die Menschen Christus erkennbar wird. Dazu brauchen wir alle die Kraft des Heiligen Geistes, der uns alle zu dem geistigen Haus aufbaut, das in der Welt sichtbar ist und Kirche



Foto: Markus Schlich, Firmung 2022



Foto: Markus Schlich, Firmung 2022

heißt. So schreibt auch der Apostel Petrus im ersten Petrusbrief: „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen.“ (1 Petr 2,5)

Liebe Jugendliche, im Sakrament der Firmung möchte Gott auch Euch mit sich und untereinander verbinden (oder neudeutsch „connecten“), Euch mit den Früchten und Gaben des Heiligen Geistes erfüllen und Euch auf eurem Weg mit Jesus führen und stärken. Eure Firmhelfer werden Euch – mit viel Liebe und Engagement – auf diesem Weg begleiten.

Alle Schülerinnen und Schüler, die römisch katholisch sind und eine 8. Klasse besuchen, können sich zur Firmung anmelden. Hier suchen wir dringend Mütter und Väter, die bei der Firmvorbereitung mithelfen.

Der gemeinsame Informationsabend für Eltern und Jugendliche des Pfarrverbands Glonn findet am Dienstag, den 17. Januar 2023, um 20 Uhr im Pfarrsaal statt. Es gelten die dann entsprechenden Corona-Regeln.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung geben die Jugendlichen eine Woche später persönlich ab.

(Aufgrund der nicht vorhersehbaren Corona-Lage können sich jederzeit Änderungen ergeben!)

Beten wir für unsere Firmlinge, dass sie der Heilige Geist neu mit Christus und untereinander verbindet. „Connected.“

Diakon Rudolf Auer



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet traditionell immer vom 18. bis 25. Januar statt. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto: „**Tut Gutes! Sucht das Recht!**“ (Jes 1,17)

Die vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe wählte diesen Vers aus dem ersten Kapitel des Buches Jesaja als zentralen Text für die Gebetswoche aus.

Jesaja lehrte, dass Gott Recht und Gerechtigkeit von uns allen verlangt, und zwar zu jeder Zeit und in allen Bereichen des Lebens. Unsere heutige Welt spiegelt in vielerlei Hinsicht die Herausforderungen der Spaltung wider, denen Jesaja mit seiner Botschaft entgegentrat.

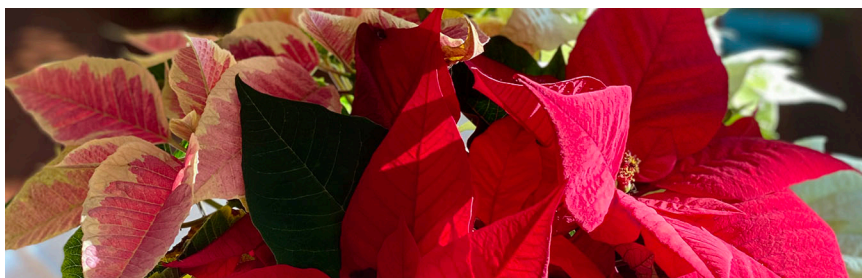


Auch heute äußern sich Trennung und Unterdrückung, wenn einer einzelnen Gruppe oder Klasse Privilegien gegenüber anderen eingeräumt werden. „Rassismus“ zeigt sich in Vorstellungen oder Praktiken, wenn eine „Rasse“ von einer anderen unterschieden und ihr übergeordnet wird.

Die Texte zu diesem Gebetsgottesdienst wollen dieses Problem aufzeigen und uns wachrütteln.

Die Feier zur Gebetswoche für die Einheit der Christen findet statt, am Donnerstag, 26.01.2023 in der evangelischen Kirche. Anschließend sind wir alle eingeladen zu einem gemütlichen Beisamensein. *Pfarrer Siegfried Schöpf*

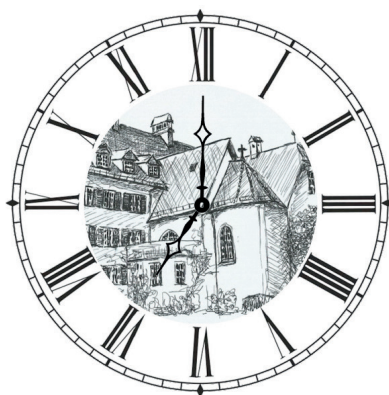
GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



ADVENTLICHE STUNDE

Zeit für mich und Gott 2022

Die beliebte Meditation „Zeit für mich und Gott“ findet am Freitag, 09.12.22 um 19 Uhr im Piusheim statt. Gestaltet wird die Feier durch den Chor Undique.





Bußgottesdienst

Auch innerlich wollen wir uns auf die Ankunft des Gottessohnes in unserer Welt vorbereiten. Dazu lade ich Sie alle ganz herzlich ein zum Bußgottesdienst am Mi, 14.12. um 19.00 Uhr. Anschließend besteht die Möglichkeit zur persönlichen Aussprache und Beichte.

Pfarrer Siegfried Schöpf

BUSSGOTTESDIENST



EWIGE ANBETUNG

Ewige Anbetung

„Betet ohne Unterlass“ (Thess 5,17) so ruft auch uns der heilige Paulus auf. Dazu ist jeden Tag in einer anderen Pfarrei im Erzbistum das Allerheiligste in der Monstranz zur persönlichen Verehrung ausgesetzt. In der Nacht übernehmen es die Klöster, dadurch entsteht die „ewige Anbetung“.

Bei uns im Pfarrverband sind auch Sie dazu eingeladen

- in Glonn am 29. November
- in Berganger am 21. Dezember
- in Antholing am 12. Januar

Außerdem gibt es in Berganger alle 14 Tage donnerstags um 19.30 Uhr eine Gebetszeit vor dem Allerheiligsten und in Antholing am 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr.





Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba. - © Härtil | Misereor

GLONNER TISCH

„Was ist uns heilig?“

Diese Frage stellt der Künstler Emeka Udemba mit dem Hungertuch 2022/23. Klimaveränderungen, Krieg und Vertreibung, politische Säuberungen unter dem Deckmantel medizinischer Ausnahmesituationen, Lügen und Betrug. Was ist uns noch heilig? Die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen sind offensichtlich.

Die farbenstarke Collage von Herrn Udemba besteht aus vielen Schichten übereinander geklebter Zeitungsschnipsel. Darin enthalten: Nachrichten, Informationen und Fakten. Schicht um Schicht. Eine Nachricht liegt auf der nächsten. In einem roten Raum liegt eine Erdkugel, zärtlich getragen von Armen eines dunkelhäutigen Mannes und einer weißen Frau. Ihre Hände berühren gemeinsam sanft die Erdkugel. Sie machen das, was wir alle

machen sollten. Sie halten die Erdkugel behutsam mit beiden Händen. Wie eine schimmernde Glaskugel liegt sie in der Luft. „Anfangs war die Kugel leicht. Sie schimmerte blau und grün. Doch im Lauf der Zeit kamen rote Stellen dazu. Je mehr rote Stellen kamen, desto schwerer wurde die Kugel.“ Gute Schöpfung und Heimatplanet oder Brennpunkte verschiedener Interessen? „Wenn es so weiter geht, dann wird die Kugel schwerer werden und kein noch so mächtiger Anführer oder Herrscher, Präsident oder General wird sie tragen können.“

Einige Botschaften lassen sich lesen: „Vom Anfang“ steht mittig geschrieben. Am Anfang war Nacht. Dann kamen Licht, Lebendigkeit und Liebe. So der göttliche Plan, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist. Oder „Farbe bekennen“. In den letzten Monaten sind viele Menschen zu uns gekommen - Auswirkung des Ukraine-Krieges. An neuralgischen Punkten kommt die Neiddebatte auf. Haben wir schon vergessen: Die Heimat Erde dieser Menschen ist verseucht, ihre Wohnorte und Zufluchts-

stätten zerbombt, ihre Familien zerrissen. „Farbe bekennen“ heißt auch: Wofür stehe ich? Was ist für mich nicht verhandelbar? Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Fragen für sich beantworten können. Dass Sie trotz knapper Ressourcen das gute Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit erleben. Der Glonner Tisch trägt zu einer Verbesserung der Lebenssituation von derzeit etwa 60 Haushalten bei. Die Warenausgabe findet wöchentlich donners-

tags ab 10:00 Uhr am Seiteneingang des Pfarrheims in Glonn statt. Wie wir dieses Hilfeprogramm stemmen? Dank Ihrer Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und allen, die den Glonner Tisch durch ihre Arbeit und ihre Spenden unterstützen, ein friedvolles Weihnachtsfest! Danke, dass Sie Lichtquellen im Dunkel sind.

*Oktober 2022, Petra Ibach Graß und
Elias Nassih (12) für das
Organisationsteam Glonner Tisch*

KALENDER

Kalender mit Aquarellen von Anni Widmann zum 200-jährigen Weihejubiläum der Glonner Pfarrkirche 2023



200-jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche
St. Johannes der Täufer Glonn

Mit Aquarellen von Anni Widmann

In Glonn geboren, ist die Malerin und Kunsttherapeutin Anni Widmann, längst keine Unbekannte mehr. Aus jedem ihrer Aquarelle spricht ihr Lebensmotto: „Malen ist für mich Selbsttherapie, Meditation und eine unerschöpfliche

Lebensquelle, die mir gleichzeitig unbändige Freude bereitet.“

Und das wird auch in ihrem gemalten Kalender sichtbar, der in 12 Motiven die Glonner Pfarrkirche aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Mal blicken wir von außen, aus den unterschiedlichsten Himmelsrichtungen, auf das nach wie vor markanteste Gebäude und den gleichzeitig architektonischen Mittelpunkt unserer Gemeinde, mal gönnen wir uns aber auch Einblicke in Details unserer Pfarrkirche, die wir normalerweise so kaum zu sehen bekommen. Ganz nebenbei erfahren wir auch das eine oder andere Detail über Kirchentüren, Turmuhren oder Taufschüsseln.

Ab Mitte November ist der Kunstkalender zum 200-jährigen Weihejubiläum der Glonner Pfarrkirche 2023 unter anderem im Pfarramt Glonn, in der Gemeinde Glonn, bei Obermaier Moden Glonn und auf dem Glonner Christkindlmarkt erhältlich.

Stephan Ametsbichler

24. Dez. 2022 Hl. Abend

<u>Glonn</u>	16.00 Uhr	Kindermette
	17.00 Uhr	Kindermette
	22.30 Uhr	Christmette
<u>Berganger</u>	16.30 Uhr	Kindermette
	20.30 Uhr	Christmette
<u>Jakobsbaiern</u>	8.45 Uhr	Engelamt der Burschen
	16.30 Uhr	Kindermette
	22.00 Uhr	Christmette
<u>Frauenreuth</u>	22.00 Uhr	Christmette

25. Dez. 2022 1. Weihnachtsfeiertag Hochfest der Geburt des Herrn

Glonn	10.00 Uhr	Festgottesdienste
Berganger	8.45 Uhr	
Jakobsbaiern	10.00 Uhr	

26. Dez. 2022 2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus

Glonn	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
Berganger	8.45 Uhr	
Jakobsbaiern	8.45 Uhr	
Münster	8.45 Uhr	

31. Dez. 2022 Hl. Silvester I, Papst

Glonn	15.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienste
Berganger	15.00 Uhr	
Jakobsbaiern	13.30 Uhr	





1. Jan. 2023 Neujahr **Hochfest der Gottesmutter Maria**

Glonn	10.00 Uhr	Festgottesdienste
Jakobsbaiern	19.00 Uhr	

6. Jan. 2023 **Erscheinung des Herrn**

Glonn	10.00 Uhr	Festgottesdienste
Berganger	8.45 Uhr	mit den
Jakobsbaiern	8.45 Uhr	Sternsängern



Sternsingergruppen 2021

WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

8. Jan. 2023 **Taufe des Herrn**

Glonn	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
Berganger	8.45 Uhr	
Jakobsbaiern	8.45 Uhr	



KAB ORTSVERBAND GLONN

Ein Jahr, mit Spannung erwartet, ob wir uns wieder mit Freunden treffen können und Veranstaltungen möglich sind, geht wieder langsam dem Ende zu.

Eine kleine Veranstaltungsreihe des Ortsverbandes sowie auch des Kreisverbandes konnten wir anbieten, obwohl die unsichere Vorbereitungszeit wenig Möglichkeiten bot.

Traditionell haben wir im März unseren Jahresgottesdienst mit von uns ausgesuchten Fürbitten gefeiert. Herzlichen Dank auch an die Fahnenabordnung.

In Münster gaben wir unserer Gottesmutter in einer feierlichen Maiandacht die Ehre.

Im Juni konnten wir nach zwei Jahren Zwangspause unsere Jahreshauptversammlung abhalten, die heuer von Neuwahlen geprägt war. Leider mussten wir uns von Herrn Rudi Gerer verabschieden, der 30 Jahre die Glonner KAB mit Umsicht geführt hat. Viele

Höhepunkte gab es in seiner Amtszeit, z.B. die 100-Jahr-Feier, die vielen Volksmusikabende mit ausgezeichneten Musik- und Sängerguppen, die Vorbereitung für unzählige Vortragsabende und noch viel mehr. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott, lieber Rudi. Unserem neuen Vorsitzenden Mathias Mitterreiter und seinem neuen bzw. alten Team alles Gute und viel Glück.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Kirchenbesuch im Rahmen unserer schon traditionellen Reihe „Unterwegs in unserer Nachbarschaft“. Wir haben uns in diesem Jahr, angeregt durch eine Kirchenführung in Glonn mit Stephan Ametsbichler, die Kirche St. Vitus in Unterlaus ausgesucht. Diese Kirche hat in ihrem Ausmaß und Aussehen große Ähnlichkeit mit der Vorgängerin, unserer heutigen Glonner Pfarrkirche. Stephan Ametsbichler hat uns dieses Kleinod in einem sehr gut vorbereiteten, interessanten und wunderbar vortragenen Referat von außen und innen gezeigt. Dabei beschränkte er sich nicht nur auf die Erklärung des Baues und der Ausstattung, sondern stellte in vielen Details auch den geschichtlichen Zusammenhang her. Es hat uns sehr gefreut, dass wir nicht nur viele interessierte Glonner, sondern auch Interessenten aus Laus begrüßen durften. Am Bildungstag des Kreisverbandes mit dem Thema „Selige und Heilige in unserem Erzbistum“ zeigte uns der Postulator des Erzbistums für die Seligsprechungen Dr. Johannes Modesto den langen Weg einer Selig- oder Heiligsprechung auf.

Der Diözesantag der KAB in München setzte sich mit den Missständen im Sektor der Pflege- und Fürsorgearbeit (englisch „Care“) auseinander. Frau Prof. Dr. Barbara Thiessen von

der Hochschule Landshut gab Impulse, wie die politische Umkehr oder „CA-REtWende“ gelingen kann. In diesem Bereich muss sich einiges ändern. Ein sehr aktuelles Thema, nicht nur für die Politik, sondern für jeden von uns. Wir weisen auch noch auf die Angebote der KAB Rechtsstelle hin, die Beratung bei Rentenfragen oder Problemen mit Kranken- und Pflegekassen anbietet. Bitte fragen Sie bei Bedarf bei uns nach. Die KAB gibt auch Hilfe in der Betriebsseelsorge der Erzdiözese.

So hoffen wir in diesen schwierigen Zeiten auf die Einsicht der Mächtigen, dass sie Verantwortung für die Menschen tragen und wir nur diese eine Welt besitzen. Vertrauen wir auf Gottes Hilfe.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein friedliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und Frieden.



Emmi Schmidt



Hansi Schwarzer bedankt sich bei Martina Heidecker, der neuen „Wirtin vom Glonner Pfarrfest“, die alles organisiert und koordiniert hat. Ein herzliches Vergelts Gott, liebe Martina.



Das Currywurst und Pommes Team.

PFARRFEST 2022



Die Empfangsdamen, Roswitha Sarreiter (l.) und Katrin Wäsler (r.).



Die Mädels vom Buffet.

Rückblicke sind in dieser Zeit leichter zu gestalten, als Planungen für die kommende Zeit! Kirchenmusik ist seit der Jahresmitte wieder in normalen, natürlichen Bahnen möglich. Die erste Jahreshälfte war noch geprägt von Gottesdienstgestaltung mit kleinen Solistenensembles; ab Mai konnten wir wieder mit dem gesamten Chor unserer Freude am gemeinsamen Singen beim Gottesdienst Ausdruck verleihen. Hier ein kurzer Überblick unserer kirchenmusikalischen Aktivitäten an Festtagen:

KIRCHENMUSIK

Die Feier der Todesstunde Jesu am Kreuz mit der Karfreitagsliturgie wurde nach langer Zeit wieder mit mehrstimmiger Chormusik in Quintettbesetzung von Mitgliedern unseres Kirchenchors gestaltet. In einer Minimalfassung für Solistenquartett und Orgel solo durften sich die Gottesdienstbesucher am Ostersonntag über die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart freuen. Die Maiandachten in der Pfarrkirche an den Sonntagen wurden festlich und feierlich mit Solo, Duett, Terzett, Stubenmusik, dem Chor Vox Nova aus München und unserem Kirchenchor gestaltet. Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgewirkt haben!

Nach dem ersten Auftritt unseres Kirchenchors in der letzten Maiandacht mit Werken süddeutscher Komponisten, glänzte er gleich am Pfingstsonntag mit einer Neueinstudierung der Messe in D-Dur für Sopran, Chor und Orgel von Michael Haydn; ebenso



beim Patrozinium mit der Neueinstudierung einer Messe des Regensburger Domorganisten Franz Josef Stoiber. An Fronleichnam beteiligten sich die Sängerinnen und Sänger unseres Chors mit deutschen und lateinischen Chorsätzen am Gottesdienst.

Zusätzlich zu diesen in zeitlicher Nähe geballten Terminen nahm sich dennoch ein Teil der Chormitglieder Zeit, um gemeinsam mit den Glonner Chorkindern bei den beiden Erstkommunionfeiern am 21. und 22. Mai zu singen. Begleitet von Gitarre und Orgel sorgte die große Schar der Sängerinnen und Sänger auf der Empore für schwungvolle, jugendliche Musik für unsere Erstkommunionkinder.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Sängerinnen und Sängern bedanken, die immer regelmäßig und zuverlässig zu den Proben und Aufführungen kommen. Ich respektiere sehr, dass sich so viele für diese ehren-

amtliche Tätigkeit jeden Donnerstag und an den entsprechenden Feiertagen entscheiden; nur so kann das Gesamtpaket Kirchenchor funktionieren!

Bereits im Juli haben wir mit Gästen begonnen für unser Weihnachtskonzert am 3. Advent zu proben. Eine stattliche Anzahl von ca. 60 Sängerinnen und Sängern verspricht ein stimmungsvolles Konzert zusammen mit den Glonner Chorkindern zu werden.

An Kirchweih gab es zum ersten Mal nach über 2 Jahren wieder eine Messe mit Orchester! Die Freude am gemeinsamen Musizieren konnte man jedem ansehen und die Zuhörer beim Festgottesdienst bestätigten uns dies mit großem Lob.

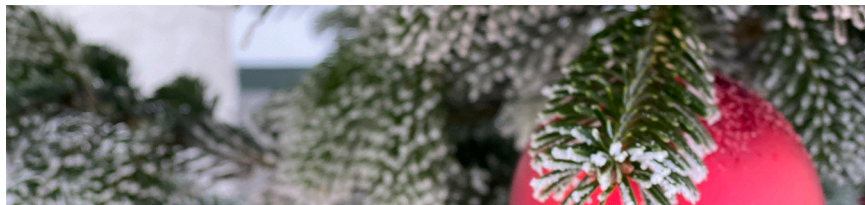
Vor uns liegt das Jubiläumsjahr unserer Kirche! Selbstverständlich wird es auch Konzerte zu diesen Feierlich-

keiten geben. Wir sind in der Planung! Kirchenmusikalischer Höhepunkt ist die Aufführung der Cäcilienmesse von Charles Gounod am Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gerne, liebe Glonnerinnen und Glonner, singt unser Kirchenchor für Sie! An den kirchlichen Hochfesten, bei den Erstkommunionfeiern, bei Maiandachten und natürlich auch bei Beerdigungen. Unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten; ideell, finanziell oder singen Sie einfach bei uns mit! Wir freuen uns auf Sie!

Ein gesegnetes, friedvolles und sorgenfreies Weihnachtsfest wünscht Ihnen

*Ihr Thomas Pfeiffer
Kirchenmusiker*



Als Seelsorgerin für die Senioren in den südlichen Pfarreien des Dekanats Ebersberg bin ich gerne da für die alten Menschen, ihre Angehörigen und Pflegekräfte in den Heimen und Zuhause, habe Zeit zum Zuhören, Beistehen und Begleiten. Ich biete Treffen für die Seniorenclubleiter und -leiterinnen zum Austausch und für neue Impulse an.

Auch führe ich Frauen und Männer, die alte, kranke und einsame Menschen im Heim oder daheim besuchen möchten, in einem Seminar in den Besuchsdienst ein.

SENIOREN SEELSORGE

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, gerne Besuch haben möchten oder sich im Besuchsdienstteam engagieren wollen, melden Sie sich bitte bei mir. Mein Büro ist in Grafing im Caritas-Zentrum. Telefon: 0171/1240313.

E-Mail: MAtzinger@ebmuc.de

Ich freue mich darauf, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten kennenzulernen.

Herzliche Grüße *Margret Atzinger*

Vom Lebensbaum zum Weihnachtsbaum

Menschen hatten schon immer eine besondere Beziehung zu Bäumen. Diese waren Sitz der Götter, boten Schutz, spendeten Nahrung, lieferten Brenn- und Bauholz und verkörperten durch ihre oft gigantische Größe die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Sie waren Lebensbäume, Bäume der Erkenntnis, Weltachsen und Weltenbäume zugleich. So ist der Siegeszug des Weihnachtsbaumes in alle Welt nicht verwunderlich, sprach er doch ein Urbild im Menschen an. Die ersten Aufzeichnungen über Tannen im Zusammenhang mit dem Christbaum stammen von 1605 aus dem elsässischen Straßburg. Sie trugen vielerlei Schmuck: Oblaten, Äpfel, Rosen und Lichter. Wie schön ist das, wie klar und eindeutig. Das Abendmahlbrot, das uns zum ewigen Leben nährt, das uns geschenkt wurde in Bethlehem, dem „Haus des Brotes“, das Röslein aus der Wurzel Jesse, erblühend „mitten im kalten Winter“, der Apfel des Paradieses, einst verboten und unheilvoll, nun uns zum Heil (Gesundheit) geschenkt. Und das Licht der Welt, das die Finsternis erleuchtet.

Der Brauch, sich einen Christbaum ins Haus zu holen, galt lange Zeit wegen

der heidnisch-schamanischen Vergangenheit als verpönt und war von der Kirche verboten. Erst ab dem 18. Jahrhundert wurde dann das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes geduldet. So gab man dem Weihnachtsbaum einen christlichen Sinn, er wurde zum Christ-Baum. Man sah in ihm den Paradiesbaum, einen Lebensbaum mit Lichtern, Äpfel und Lebkuchen, dem Kuchenbrot, das „alle Süßigkeit in sich enthält“. So ein Christbaum war keine reine Deko fürs Wohnzimmer, farblich abgestimmt auf die Einrichtung - nur fürs Auge. Er hing voller guter, herrlicher Sachen, schön zum Ansehen, aber zugleich ein Versprechen für Mund und Magen, denn am Dreikönigstag durften die Kinder den Baum plündern. Sie freuten sich auf Äpfel, Lebkuchen, Nüsse und Zuckerkringel vom Christbaum, vom Lebensbaum. Sterne, Rosen, winziges Spielzeug wurden verwahrt fürs nächste Weihnachtsfest. Doch wenn der Sinn nicht mehr verstanden wird, gehen Symbole verloren. Der Christbaum wurde zum Dekorationsstück, die Äpfel mussten den Kugeln weichen, Nüsse und Lebkuchen - eigens für den Christbaum gebacken, gibt es kaum mehr. Den Duft eines Tannenbaumes, geschmückt mit Bienenwachskerzen, Äpfeln und Lebkuchen vergisst man wohl nie. Wie gut könnte man Kinder miteinbeziehen Christbaumschmuck zu basteln oder auch zu backen und ihnen nebenbei Geschichten erzählen. Das ist Herzensbildung. Und während ich das hier so beschreibe, komme ich mir vor wie aus einer anderen Welt und weiß nicht, ob ich verstanden werde. Ich freue mich und bin dankbar, dass ich dies in meiner Kindheit erfahren durfte und meinen Kindern auch weitergeben konnte.

Gunda Winkler

ZINNEBERG





Adventsquiz für die ganze Familie

Welche Weihnachtslieder fallen dir ein?

Welche typischen Weihnachtleckereien kennst du?

Was findest du häufig auf dem Weihnachtsmarkt?

Was kann man an den Christbaum hängen?

Welche Weihnachtsbräuche fallen dir ein?

Welche Heiligen feiern im Dezember ihren Namenstag?

Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.
Sowie genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen.
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele schöne Momente
sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

wünscht das Team vom St. Josef Kindergarten

KINDERGARTEN
ST. JOSEF

.....

EKP® – ein Angebot für Familien in Glonn

EKP® ist ein Angebot für Eltern mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren (feste Gruppen), ein späteres Nachrücken ist jederzeit möglich. Die Treffen finden regelmäßig wöchentlich für 2 Stunden (mit Babys 1,5 Std.) statt. Sie bieten Raum für 6 – 8 Mütter/ Väter und ihren Kindern. Dieser wird von der Pfarrei zur Verfügung gestellt. Wir bieten neben den Gruppentreffen auch Elterntreffen und Familienaktivitäten an. Die Kinder werden von zertifizierten EKP®-Leiterinnen betreut. Kosten pro Familie und Trimester für 12 Treffen 84 €. Das Angebot steht allen Familien und Alleinerziehenden, unabhängig von Lebensform, Konfession und Natio-

nalität offen. EKP® ist ein ganzheitliches Angebot und begleitet seit vier Jahrzehnten Eltern mit ihren Kindern in den ersten Lebensjahren. Unter der Leitung einer zertifizierten EKP®-Leiter*in wird mit allen Sinnen und viel Spaß miteinander gesungen, gespielt, experimentiert, gewerkelt, geforscht und entdeckt. In der Bewegung wird Neues erfahren. Die Kinder erleben spielerisch durch kreative Sinnes- und Naturerfahrungen den Jahreskreis. Alle Aktivitäten sind auf den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt und geben Ideen sowie Anregungen für das alltägliche Familienleben. Info: Brcar Christine 0176/20239918 DI / Schmidt Julia 0174/9640623 MI.

Christine Brcar



Katholische Landvolk Bewegung

Nach dem Falle soll man sogleich wieder aufstehen“, ein Zitat von Nikolaus von Flüe, dem Patron der Kath. Landvolkbewegung. Auch wenn die Planungen in den letzten Jahren, bedingt durch die Coronabeschränkungen, etwas schwieriger waren, so nahmen wir uns das Zitat unseres Patrons zu Herzen und konnten doch in 2022 einige Aktionen durchführen.

KATH. LANDVOLKBEWEGUNG Baiern/Glonn (KLB)



Wenn auch das Morgenlob im Frauenbründl nicht in Präsenz gehalten werden konnte, so wurden doch die ausgelegten Fastenbegleithefte sehr gut angenommen, so dass sich viele in der Fastenzeit mit dem Thema „Jona – labil stabil“ auseinandersetzten. Nicht

davonlaufen, sondern mit Gott auf den Weg machen und das Leben gestalten, dies vermittelten die täglichen Kurzan-dachten.

Unser Thema „Verstehen und verstanden werden – Kommunikation auf Augenhöhe“ beim Einkehrtag am 19. März 2022 mit der Referentin Renate Otterbein, war aktueller denn je.

Das Streiten ohne zu verletzen, etwas für sich erreichen ohne verletzt zu werden, gewinnen ohne Krieg zu führen oder andere im Umgang mit Frustration und Ärger zu unterstützen, wurde den Besuchern wertschätzend vermittelt. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg bietet klare, einfache Schritte um Gespräche einfühlsam und zielführend zu gestalten.

Diese Erkenntnis half uns auch beim „Letzte-Hilfe-Kurs“ am Samstag, den 30.04.2022 bei dem Basiswissen und Orientierung, sowie einfache Handgriffe an die Hand gegeben wurden, um sich Sterbenden liebevoll zuzuwenden. Die Referentinnen Annemarie Schmid und Andrea Gerstner, beide Trauerbegleiterinnen, machten den Teilnehmern Mut, sich bewusst mit den Themen „Sterben ein Teil des Lebens, Vorsorgen und entscheiden (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung), Leiden lindern (Palliative Versorgung) und Abschied nehmen“ auseinander zu setzen.

Bei der Jahresversammlung Anfang Juni 22 wurde für den KLB-Ortsverband Baiern-Glonn-Aßling die neue Vorstandschaft gewählt. Als Vorsitzende sind nun Maria Galleneder aus Antholing und Luise Braun aus Aßling tätig.



Beschwingt fuhren wir bei unserer Radltour „von Feldkreuz zu Feldkreuz“ ab Antholing über Berganger, Zinneberg und Adling nach Schlacht zur Mariengrotte am Waldrand, um dort nach Gebet und Marienlied eine Pause einzulegen. Weiter ging es über Kreuz, Lindach, Münster und Frauenreuth um über Mattenhofen, Piusheim wieder nach Antholing nach Hause zu kommen. Dabei wurden die Feldkreuze erkundet und so manche Geschichte dazu erzählt.

Ende Juli fanden sich viele Frauen zum Workshop „Du bist schön - entdecke deine Einzigartigkeit“ beim Summerer Hofcafe ein. Gott hat jeden Menschen wunderbar geschaffen. „Wir dürfen unsere Vorzüge erkennen und mit der richtigen Auswahl an Kleidung und Accessoires am Besten zur Geltung bringen“, erläuterte die Referentin Birgit Gottwald beim Modestilworkshop den Teilnehmerinnen.

Der Besuch der Ausstellung von Robert M. Weber im Museum der Stadt Grafing Anfang September gab uns Einblicke in „sakrales Gestalten und schöpferisches Entfalten“.



Nach den Sommerferien führte die KLB wieder die Schulranzen-Sammelaktion durch. Es konnten wieder über dreißig, mit Schulmaterial gefüllte Ranzen an die Sammelstation der Organisation Global Aid Network (GaiN) übergeben werden. Diese werden dann in Lettland, Armenien, Indien und der Ukraine an bedürftige Familien übergeben.

Das KLB-Jahr schließen wir wieder mit einer Andacht beim „Adventstüren öffnen“ an der Kapelle in Feuerreit am 1. Adventssonntag ab.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei all jenen, die sich für ein menschliches Miteinander in Kirche und Welt durch den Besuch und das Mitwirken unserer Veranstaltungen engagieren.

*Kath. Landvolkbewegung Baiern/
Glonn, Maria Galleneder*

Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Adventszeit und eine gesegnete Weihnachtszeit, sowie ein gutes neues Jahr 2023.

Letztes Jahr hatten wir alle die Hoffnung, dass die Corona-Pandemie endlich vorbei oder zumindest weitgehend durchgestanden ist. Das Jahr 2022 zeigt aber, dass dem nicht so ist, dass es mit der Pandemie weitergeht und die Zahlen in diesem Herbst wieder stiegen. Wenigstens scheint es so, dass die Impfungen und Genesungen dazu beitragen, dass die Pandemie nicht mehr so schlimm ist – sie ist aber noch da. Dazu kommen noch der Krieg, die

**Adolf Kolping fasste dies in folgende Worte:
„Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen“.**

Die Gemeinschaft, die wir in den Familien, Freundeskreisen, Vereinen und auch im Glauben haben, stützen uns, geben uns Geborgenheit und auch die Kraft, schwierige Zeiten gut zu überstehen.

Verlieren wir diese Gemeinschaften nie aus den Augen, trotzen wir all diesen Widrigkeiten, die so große Unruhe in unser Leben bringen. Pflegen wir unser soziales Miteinander, treffen wir uns zu guten Gesprächen, zu Gebeten und Feiern und sorgen wir somit auch für uns selbst. Einen anderen, besseren Weg für unser persönliches Wohlergehen werden wir wohl nicht finden.

Die Kolpingfamilie Glonn bedankt sich ganz besonders für das treue Zueinanderstehen und die gegenseitige Unterstützung der Vereinsmitglieder im nun zu Ende gehenden Jahr. Nur durch Eure tatkräftige Mithilfe war es möglich, dass das Glonner Dorffest unter dem Vorsitz der Kolpingfamilie so gelungen durchgeführt werden konnte. Für das kommende Jahr sind bereits wieder einige Veranstaltungen geplant, wozu wir Euch bereits jetzt herzlich einladen möchten. Näheres findet ihr wie gewohnt, im Kolpingprogramm.

Doch zunächst wünschen wir Euch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes, friedliches neues Jahr.

Blieben wir gesund und halten wir den Kopf hoch, egal was noch kommen mag. Unsere Gemeinschaft gibt uns die nötige Stärke.

Angela und Rainer Samietz



KOLPINGFAMILIE GLONN

hohe Inflation, die Energie- und die sich stetig steigende Klimakrise. Wie soll es angesichts dieser schrecklichen Meldungen und den Wirren dieser Zeit möglich sein, ein zufriedenes, glückliches und gelingendes Leben zu gestalten?

**Adolf Kolping gab uns den Ratschlag:
„Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist Zeit zum Handeln“.**

All die angeführten Probleme können wir aber nicht auf die Schnelle und vor allen Dingen auch nicht allein lösen. Jeder von uns muss bei sich selbst anfangen, einen persönlichen Beitrag leisten und diesen in die Gemeinschaft tragen.

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende und ich bin so froh, dass es uns wieder möglich war, die Kinderkirche in „gewohnter“ Weise durchzuführen.

Im Frühjahr haben wir gemeinsam den Einzug Jesus in Jerusalem erfahren und ich war ganz überwältigt von dem wunderbaren Meer an Palmbüschen, das ich vom Altar aus gesehen habe.

Am Pfarrfestsonntag kam der Heilige Geist zu uns und ich freue mich jedes Mal, wenn ich das kleine Windrad in der Sonne glitzern sehe. Ich hoffe, es geht Euch auch so! Erst vor kurzem war die Kinderkirche mit dem Thema „Vater unser“ – wir haben festgestellt, dass es verschiedene Sprachen gibt, aber dennoch eint uns alle das Gebet „Vater unser“. Mein Freund Paul, der mittlerweile wieder in England ist, war ganz begeistert von Euch.

Am Samstag, 03. Dezember 2022 findet um 11:00 Uhr die nächste Kinderkirche statt und ich freue mich schon jetzt, wenn wir uns da wiedersehen.

Letztens waren Carola und Gerlinde bei mir zu Besuch, denn wir haben die neue Kerze gebastelt. Dank Eurer

PIA, DIE KIRCHENMAUS UND DIE KINDERKIRCHE

Ideen ist sie wunderschön geworden und ich zeige sie Euch im Dezember.

Ganz herzlich möchte ich mich jetzt noch bei meinem großartigen Team bedanken, das mir tatkräftig zur Seite steht. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Diakon Rudi Auer, der u. a. die oft schwierigen Lesungstexte ganz kindgerecht erklären kann.

Mit Marille und Jeff musiziere und singe ich sehr viel, Katrin liest mir viele Geschichten vor und mit Doreen gehe ich öfters spazieren. Und dank Louise kann ich jetzt viel besser englisch, denn sie übt mit mir, dass ich Paul das nächste Mal überraschen kann ;-)

Ich wünsche Euch allen eine ganz wunderbare, ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit. Hoffentlich sehen wir uns alle beim Christkindlmarkt und natürlich bei unserer nächsten Kinderkirche! Alles Gute wünscht Euch Pia, die Kirchenmaus. *Michaela Gröbmayer*



V.l.n.r.: Michaela Gröbmayer, Katrin Bock, Kirchenmaus Pia, Diakon Rudi Auer, Doreen Kneifl, Gerlinde Frey, Jeff Davis, Louise Farmer; o. r.: Carola Kiermaier; u. r.: Marille Pliquet

Vom 1. Nov. 2021 bis 1. Nov. 2022 wurden von Gott heimgerufen:

AUS DER PFARREI GLONN

Gartner Anna	Frauenreuth	90 Jahre
Gruber Johann	Schlacht	82 Jahre
Röhrner Martha	Reinstorf	82 Jahre
Preschl Berta	Preysingstr.	86 Jahre
Attenberger Josef	Preysingstr.	86 Jahre
Englhart Franz	Mattenhofen	93 Jahre
Luberger Rosmarie	Lindach	60 Jahre
Siedle Hagen-Tassilo	Am Kupferbach	80 Jahre
Schindler Rosa	Klosterweg	94 Jahre
Simonis Hermann	Bruckmühl	88 Jahre
Tichatschke Wilma	Marktplatz	70 Jahre
Bertolan Christine	Arcostr.	89 Jahre
Bögner Elfriede	Pienzenauerstr.	92 Jahre
Gruber Josef	Reisenthalstr.	52 Jahre
Lang Johann	Von – Büssing-Str.	85 Jahre
Siedle Rosemarie	Am Kupferbach	83 Jahre
Forster Konrad	Marktplatz	87 Jahre
Rothmeier Elfriede	Von-Scanzoni-Str.	86 Jahre
Batzer Josef	Sudetenlandstr.	56 Jahre
Diemer Manfred	Mühlthal	64 Jahre
Lehmann Brigitte	Mühlweg	89 Jahre
Stemmer Konrad	Adling	79 Jahre
Wolff Irmengard	Marktplatz	78 Jahre
Holzbauer Anna	Finkenweg	87 Jahre
Neumaier Georg	Ursprung	91 Jahre
Eichmeier Elke	Lena-Christ-Str.	80 Jahre
Haas Georg	Aßling	65 Jahre
Bauer Elisabeth	Forellenstr.	88 Jahre
Klingseis Josef	Von-Büssing-Str.	86 Jahre
Lampka Horst	Spitzentränkbogen	84 Jahre
Lebetz Helmar	Lena-Christ-Str.	77 Jahre
Fechner Margareth	Von-Büssing-Str.	85 Jahre
Kümmel Paul	Westerndorf	85 Jahre
Schneck Marianne	Egmatig	65 Jahre
Huber Anna	Münchener Str.	81 Jahre

AUS DER PFARREI GLONN

Tuschter Johann	Fuggerstr.	84 Jahre
Regner Curt	Frauenreuth	89 Jahre
Reker Sybille	Münster	65 Jahre
Seidl Josef	Feldkirchener Str.	94 Jahre
Vilsmeier Heinrich	Zinneberger Str.	80 Jahre

AUS DER KURATIE JAKOBSBAIERN

Ott Jakob	Bergstr.	81 Jahre
Hartmann Josefine	Glonner Str.	68 Jahre
Hagenrainer Bartholomäus	Alpenstr.	87 Jahre
Weinzierl Anna Maria	Waslmühle	85 Jahre
Huber Bernhard	Grafing	63 Jahre
Steinberger Johanna	Angerweg	86 Jahre
Neuner Leonhard	Stroblberg	92 Jahre
Schütz Elisabeth	Alpenstr.	60 Jahre
Schütz Harald	Bad Aibling	62 Jahre

AUS DER KURATIE BERGANGER

Brandhofer Emma	Kapellenweg	88 Jahre
Brückl Walter	Quellenweg	57 Jahre
Staudinger Leni	Quellenweg	72 Jahre
Elmer Hildegard	Braunautal	66 Jahre
Weichinger Alfons	Braunautal	84 Jahre

STERBEFÄLLE

in der Pfarrei Glonn

- Dworschak Marlene,
Prof.-Lebsche-Str.
- Holzgaßner Anton, Balkham
- Jehl Sophia, Loibersdorf
- Moosbauer Josef, Frauenreuth
- Holzbauer Marinus, Frauenreuth
- Schmitt Philomena Marie,
Steinhausen
- Huber Luisa, Franz-Kaltner Str.
- Jirsak Sofia Katharina, Steinhausen
- Honauer Veronika Teresa, Kasten-
seestr.
- Kiermaier Helene Theresia, Schlacht
- Huber Leonie Marie, Loibersdorf
- Watko Malea, Glontalstr.
- Fien Dominik Taylor, Klosterweg
- Lindermeyr Samira,
Franz-Kaltner Str.
- Weber Rosalie Maria, Frauenreuth
- Weber Gregor Franz, Frauenreuth
- Brauch Helena, Maisach
- Baumgartl Sophie Theresa, Berlin
- Forstmaier Lukas Johannes,
Mattenhofen
- Ametsbichler Maria Elisabeth,
Heckenweg
- Anwender Valentina, Ursprung
- Robes Farres Adrian, Grottenweg
- Bracar Ludwig, Frauenreuth
- Raig Vitus Georg, Adling
- Haidinger Alexander Stephan,
Wolfgang-Wagner-Str.
- Schmeling Maria Sylvia, Schlacht
- Schmeling Zoe Maria, Schlacht
- Spitaler Johanna, Klosterweg
- Spitaler Jakob, Klosterweg
- Müller Aurelius Louis, Keltenweg
- Kunkel Ferdinand Valentin Leopold,
Am Bernesterfeld
- Widmann Maximilian,
Von – Scanzoni -Str.
- Ellmaier Johannes, Aßling

in der Kuratie Jakobsbairern

- Widmann Paul, Am Steinberg
- Widmann Benedikt, Lindenstr.
- Wiltsch Ferdinand, Bergstr.
- Widmann Magdalena, Kleinsternsdorf
- Greithanner Valentin, Bergstr.
- Maier Magdalena, Weidacher Weg
- Bell Anton, Großsternsdorf
- von Westberg Laura, Glonner Str.
- Pöbl Simon John, Pfleg
- Galleneder Matthias Simon, Bergstr.
- Hollinger Leonie Ottilie, Bruckmühl
- Neumaier Vinzent, Hub
- Rödiger Marlies, Lindach
- Gasteiger Lena, Antholing

in der Kuratie Berganger

- Pausch Philomena Elena Brigitta,
Rosenheim
- Rambach Sophia Jolie, Rosenheim
- Cutura Adrian Vlado, Braunaual
- Boito Noah Michael, London
- Oetl Sebastian Andreas, Mattenhofen
- Hundseder Josef, Großbrohrsdorf
- Schärfl Alois, Schießstättenweg

Taufen die in anderen Pfarreien stattgefunden haben:

- Haseneder Fiona Anna,
Wolfgang-Wagner-Str.
- Streidl Emilia, Behamstr.
- Schütterle Nora Maria
Zinneberger Str.

TAUFEN 2022



Das Ja-Wort gaben sich:

in der Pfarrei Glonn

Oettl Theresa & Jirsak Roman

Haidinger Bettina & Stephan

Bauer Christina & Manuel

auswärts geheiratet haben

Spagl, geb. Sarreiter Bettina & Spagl Markus

in der Pfarrei Jakobsbairn

Schmid Veronika & Widmann Johann

Friesinger Corinna & Gröbmeier Thomas

Hagenrainer Katharina & Hintermaier Martin

Windecker Katja & Gürteler Richard

Schmid Katharina & Widmann Michael

Haager Maria & Widmann Matthias

TRAUUNGEN 2022

in der Pfarrei Berganger

Moser Franziska & Benedikt

STATISTIK 2022

Kirchen Aus- und Eintritte

In der Pfarrei Glonn sind 37 Personen ausgetreten und 4 wieder eingetreten.

In der Kuratie Berganger sind 2 Personen ausgetreten.

In der Kuratie Jakobsbairn sind 5 Personen ausgetreten

Firmlinge	2022	Kommunionkinder
23	Glonn	23
6	Berganger	8
2	Jakobsbairn	8



Jugendhaus Koessen

MINISTRANTEN

Ministranten im Pfarrverband

122 Ministrantinnen und Ministranten verrichten zurzeit aktiv ihren Dienst in den Kirchen unseres Pfarrverbandes. Besonders erfreulich ist auch, dass

wir dabei auch 20 junge Leute haben, die bereits im Berufsleben stehen und schon lange mit dabei sind. Diesen und allen anderen Minis gilt unseren besonderen Dankschön für Ihren Dienst, den sie in allen Kirchen im Pfarrverband verrichten.

Jetzt im Herbst konnten wir in Berganger dabei auch wieder 5 neue Minis aufnehmen und in Antholing 3. In Glonn beginnen die Neuen ihren Dienst erst nach der Drucklegung dieses Pfarrbriefs.

Außerhalb der Kirchenmauern waren in der letzten Zeit Corona-bedingt kaum andere Unternehmungen möglich. Wir hoffen aber, dass die Adventsfeiern wieder möglich sein werden.

In den Pfingstferien 2023 ist dann auch wieder eine Fahrt ins Jugendhaus nach Kössen geplant. (30.5. bis 3.6.) Bitte merkt Euch diesen Termin schon einmal vor.

Pfarrer Siegfried Schöpf



Dialyse
Augenarzt
Fahrerservice
Hausarzt
Hausarzt
Hausarzt



Fahrerservice SENN - Fahrdienste aller Art

08093 777 0 77



Lust auf's Land

Wünschen Euch
eine frohe gesunde Adventszeit!



85658 Münster/ Egming • Killistraße 6
Tel. 08093/5336 • eMail: info@haflhof.de
www.haflhof.de

SPONSOREN



Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes 2023!

Sonja, Peter sen.
und Peter jun. Gröbmayer
mit Team



KATRIN WALCH
www.gd-walch.de
08093-9039200

Getränke Gartner
Treibstoffe aller Art



Getränkeline:
08093 / 12 22

„Gemütlichkeit ist die Relation
von Bier und Zeit“

Heimdienst / Festservice / Firmen- und Gastrobelieferung



Wir wünschen
eine frohe Adventszeit



Der Löwenfanclub
Glonn

wünscht
frohe Weihnachten
und ein gesundes
2023!

im mittelpunkt
steht der mensch

empl.friseure

Autohaus **Forst & Garten**
Steinbeißer **Steinbeißer**
steinbeisser.de steinbeisser.de seit 1875

*Prohe Weihnachten
und an quadr Rutsch*



EIN SÄLCHEN FÜR JEDEN ANLASS!
DER OPTIMALE RAUM FÜR
TRAUUNGS- UND FAMILIENFEIERN,
GEBURTSTAGE, KONZERTE
UND TRAUERFEIERN MIT 45 PERSONEN
IM SALETTL ODER 85 PERSONEN
IM GESAMTEN MARKTBlick.



STEINBERGERS®

SALETTL

Wir freuen uns auf euch!

www.steinbergers-marktblick.de • Tel.: 08093 / 90 31 66
Steinbergers Marktblick • Marktplatz 10 • 85625 Glonn



Wir würden uns freuen, wenn auch Sie eines unserer Projekte unterstützen könnten!

Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Glonn-Aßling

BIC: GENODEF1ASG

Pfarrei	IBAN: DE 34 7016 9450	0000 0 313 48
---------	-----------------------	---------------

Kirchenmusik in der

Pfarrkirche	IBAN DE 34 7016 9450	0000 0 313 48
-------------	----------------------	---------------

Glonner Tisch	IBAN: DE 78 7016 9450	0100 0 313 48
---------------	-----------------------	---------------

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Pfarramt
St. Johannes der Täufer, 85625 Glonn
Prof.-Lebsche-Str. 11 * Tel.: 08093 / 577 55 0
www.pfarrei-glonn.de
Email: pv-glonn@ebmuc.de

Redaktion: Pfr. Siegfried Schöpf, Katrin Walch
Layout: Katrin Walch
Auflage: 2.200 Stück



Es kommt im Leben darauf an:



*Licht zu werden
Licht zu bringen
Licht zu sein.*

